

27. Spruch.

Gesell' dich einem Bessern zu,
daß mit ihm deine Kräfte ringen;
wer selbst nicht weiter ist als du,
der kann dich auch nicht weiter bringen.

Friedrich Rückert.

28. Über den Umgang mit Menschen.

Jeder Mensch gilt in dieser Welt nur so viel, wie er sich selbst zur Geltung bringt. Das ist ein goldener Spruch, dessen Wahrheit auf die Erfahrung aller Zeitalter gestützt ist. Aber er hat seine zwei Seiten! Er macht uns begreiflich, wie der gewandte Abenteurer und Großsprecher sich bei dem Haufen als einen Mann von Wichtigkeit hinstellt und von seinen Verbindungen mit bedeutenden Menschen redet. Er bietet aber auch die Lehre, daß man sich zusammennehmen muß, um von denen, die mit allzu großem Selbstbewußtsein auftreten und unverdiente Erfolge erringen, nicht zurückgedrängt und über Gebühr herabgedrückt zu werden.

Es gibt eine falsche Bescheidenheit und Zurückhaltung. Sie läßt die günstigste Gelegenheit, sich geltend zu machen, ungenutzt vorübergehen. Und eine solche Gelegenheit kommt vielleicht niemals wieder. Daß man nie mit Unbescheidenheit zu Werke gehen, nicht sein eigener Lobredner sein darf, daran braucht kaum erinnert zu werden. Hängt man ein gar zu glänzendes Schild aus, so erweckt man dadurch die Eifersucht oder reizt zu den strengsten Forderungen, worauf es denn sehr bald um den erborgten Glanz geschehen ist. Andererseits ist es weder gut, noch klug, seine Mängel oder Schwächen aufzudecken; dafür werden schon andere sorgen, deren wachsames Späherauge gern Entdeckungen solcher Art macht. Warum es also absichtlich ohne Not zu erkennen geben? Man trete mit Bescheidenheit und Sicherheit unter die Menschen und vor allen Dingen mit dem Bewußtsein der Wahrheit und Redlichkeit. Man zeige seine Kenntnisse, wo Veranlassung gegeben ist; nicht so viel, um Neid zu erregen, nicht so wenig, um übersehen und überschrien zu werden. Man lasse sich aufsuchen und sei nicht zu bereitwillig und entgegenkommend, ohne doch den Verdacht eines Sonderlings oder wohl gar hochmütigen Charakters zu erwecken.